FVM

FVM Stiftungsfonds

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
Dezember 2023

Historisches Kaufhaus am Münsterplatz

Freiburger
Vermögensmanagement

Auf einen Blick

Fondsidee
Langfristig investieren statt hektisch handeln - mit klarer Strategie

Strategie
Feste Vermögensaufteilung:
30% Aktien - 70% Renten und Gold

Stärken & Besonderheiten
- antizyklisches Handeln über ein Portfolio-Rebalancing am Jahresende (siehe Darstellung unten)
- Kombination Einzelwerte (aktiv) und ETFs (passiv)

Zielgruppe
Stiftungen und Anleger, die Ausschüttungen und Werterhalt anstreben

Anlagehorizont
Langfristig - über 5 Jahre

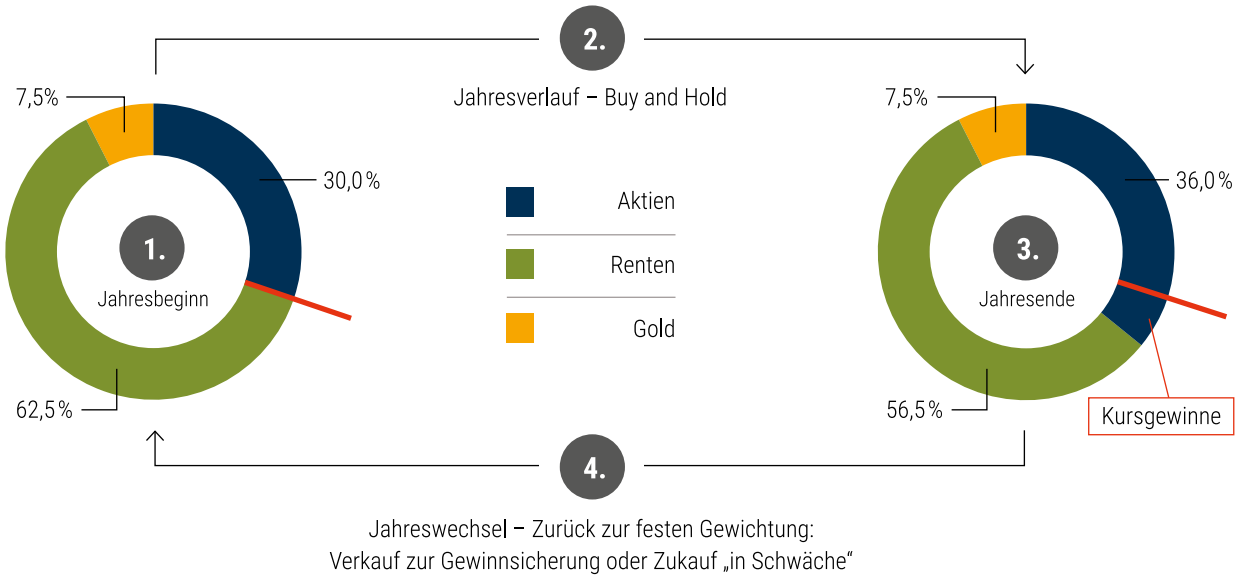
Ethik und Werte
Berücksichtigung der FVM-Richtlinie "Ethik und Werte"

Information
Transparenter Monatsbericht mit Aufstellung aller Vermögenswerte

Anlagestrategie

Der Fonds ist insbesondere auf die Bedürfnisse von Stiftungen ausgerichtet, deckt aber zugleich die Anlageziele weiterer defensiv orientierter Anlegergruppen ab. Zwei strategische Anlageziele stehen dabei im Vordergrund: Die Erzielung laufender Erträge und der langfristige Vermögenserhalt. Beide Ziele sollen im Rahmen einer effizienten und transparenten Vermögensverwaltung ausgewogen kombiniert werden. Der Fonds investiert daher insbesondere in Aktien, Renten und zur weiteren Diversifikation in Gold (in Form von Fonds und/oder Zertifikaten). Das Fondsportfolio wird im Rahmen einer „Re-Allokation" jährlich auf die angestrebte Aktienquote in Höhe von 30% zurückgesetzt. Diese konsequente Anpassung soll nicht nur antizyklisches Handeln gewährleisten, sondern auch hektische Dispositionen aufgrund kurzfristiger Marktausschläge vermeiden. Die Renten- und Gold-Quote wird regelmäßig an die Marktgegebenheiten flexibel angepasst. Ein besonderes Merkmal der Fondsstrategie ist die Diversifizierung über die Anlagestile „Aktiv" (Einzelwerte und aktiv gemanagte Fonds) und „Passiv" (ETFs).

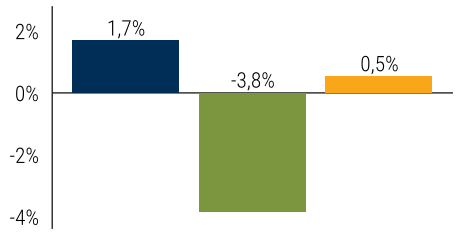
Wie funktioniert ein Portfolio-Rebalancing?



Aktuelle Vermögensstruktur

31,68%	Aktien
58,68%	Renten
8,03%	Gold
1,61%	Liquidität

Veränderungen der Anteile seit Jahresbeginn



Stand: 29.12.2023

Wertentwicklung

(Anteilsklasse S)

Zeitraum	lfd. Jahr	2022	2021	2020	2019	2018	seit Auflage*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	7,16%	-10,11%	6,83%	0,11%	10,01%	-4,63%	17,27%	7,16%	2,90%	13,33%
annualisiert								7,16%	0,96%	2,53%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Eine Erläuterung der Berechnungsmethode finden Sie im Disclaimer

**am 17.11.2014 Quelle: Universal-Investment GmbH*

Die Jahresentwicklung des FVM-Stiftungsfonds für das Kalenderjahr 2023 liegt bei 7,16% (netto, BVI).
Nachdem die Kapitalmärkte im November zur Jahresendrallye angesetzt hatten, ging die freundliche Entwicklung auch bis über die Weihnachtsfeiertage weiter.
Die Wertentwicklung im Dezember betrug 1,76% (netto, BVI).

Im Aktiensegment konnten Texas Instruments, 3M und Siemens im Dezember zweistellig zulegen, während sich Swiss Re, Procter & Gamble und Münchener Rück schwächer entwickelten. Im Rentensegment profitierten langlaufende Anleihen vom Rückgang der Kapitalmarktzinsen.

Wertentwicklung in %

(Anteilsklasse S)

Rücknahmepreis: 510,04 Euro

12-Monatszeiträume

29.12.22 - 29.12.23	6,91%
29.12.21 - 29.12.22	-9,82%
29.12.20 - 29.12.21	6,69%
27.12.19 - 29.12.20	-0,14%
28.12.18 - 27.12.19	10,33%

Kumulierte Wertentwicklung

FVM-Portfoliomanager-Team: Benedikt Dörle-Schäfer, Joshua Maier, Claus Walter, Ralf Streit, Christoph Heckel, v.l.n.r.

Im Überblick

- Hoffnung auf sanfte Landung der Konjunktur verbessert die Stimmung
- Jahresendrallye an den Aktienmärkten
- Erwartung auf mehrere Leitzins-Senkungen in 2024 zu optimistisch?
- Re-Allokation zum Jahreswechsel

Quartalsbericht

Konjunktur und Kapitalmarktumfeld

Die Kapitalmarktstimmung glich im Jahr 2023 einer Achterbahnfahrt. Die gute Entwicklung, vor allem im ersten Halbjahr und zum Jahresende, hat wahrscheinlich viele Anleger überrascht. Die Belastungsfaktoren aus dem Vorjahr, wie der Krieg in der Ukraine, eine anhaltend hohe Inflation und Zinserhöhungen der Notenbanken in Rekordzeit, sprachen doch eigentlich eher für eine Rezession und schwierige Aktienmärkte. Doch insbesondere die US-Wirtschaft erwies sich als unerwartet robust. Insgesamt entwickelten sich die großen Volkswirtschaften der Welt aber auseinander. Die überraschende Widerstandsfähigkeit der USA, Japans und Indiens trug zu einem verbesserten globalen Konjunkturausblick bei, während anhaltende Anzeichen von Schwäche in Europa und China die Erwartungen dämpften.

In den letzten Monaten des Jahres sorgten dann die rückläufigen Inflationsraten und die Aussicht auf ein „Soft-Landing" der US-Wirtschaft zunehmend für positive Resonanz. Die Kapitalmarktakteure rechnen mehrheitlich nun bereits im ersten Quartal 2024 mit Zinssenkungen. Weiter gestärkt wurde der Optimismus auf der Dezember-Sitzung der US-Notenbank, deren Aussagen nun auf drei Zinssenkungen im kommenden Jahr hindeuten. Bei den Investoren hat die Mischung aus positiver wirtschaftlicher Perspektive, mehrheitlich robusten Unternehmenszahlen und weniger restriktiven Zentralbanken zu einer erhöhten Nachfrage nach Aktien und Anleihen geführt. Dadurch zogen die Kurse in den letzten beiden Monaten des Jahres nochmals deutlich an. Gedämpft wurde die aktuelle „Zinssenkungs-Euphorie" lediglich von EZB-Chefin Lagarde, die erneute erklärte, dass das Zinsniveau für eine längere Zeit beibehalten werden müsse.

Aktien

Aktien-Indexsegment - „passiv"

Die Jahresendrallye wurde im Indexanteil von Deutschland, Europa und den USA mitgetragen, während sich die Region Asien / Emerging Markets, wie schon im gesamten Jahr, erneut unterdurchschnittlich entwickelte

Aktien-Einzelwerte - „aktiv"

Bei den Einzeltiteln zählten Siemens, Deutsche Post und Microsoft zu den Gewinnern im vierten Quartal. Im Gegenzug notierten insbesondere Bristol-Myers und Cisco Systems schwächer. Auf Jahressicht verlief die Entwicklung bei den Wachstumswerten insgesamt dynamischer als bei den Dividendenwerten.

Renten

Nachdem über eine weite Phase des Jahres die höheren Zinserträge bei den Anleihen durch rückläufige Kurse teilweise wieder aufgezehrt wurden, kam es im letzten Quartal nun im Rentensegment zu einem versöhnlichen Ende. Die Kurse der Anleihen legten aufgrund des Rückgangs der Kapitalmarktzinsen wieder zu, und die hohe laufende Verzinsung konnte ihre Wirkung in Form von nennenswerten Performancebeiträgen entfalten.

Die große Frage der kommenden Quartale ist nun, ob sich das Zinsniveau wieder der Niedrigzinsphase aus den Jahren 2016 bis 2021 annähert oder sich auf einem höheren Niveau einpendelt? Für beide Seiten gibt es gute Argumente und die weitere Entwicklung der Inflation wird hierbei wohl eine entscheidende Rolle spielen. Wie stark wirken sich die Demografie, die De-Globalisierung und die De-Karbonisierung langfristig auf die Energie-, Güter- und Dienstleistungspreise aus? Daran wird sich die Zinspolitik der Notenbank ausrichten und uns Hinweise für unsere Strategie im Renten-Segment geben.

Gold

Der Goldpreis hat im abgelaufenen Jahr aufgrund geopolitischer Risiken und der Erwartung auf Zinssenkungen zugelegt. Das Aufflammen des Nahostkonflikts und der Ukraine-Krieg sorgen für Unsicherheit an den Kapitalmärkten, und Anleger nutzen Gold weiter als "sicheren Hafen".

Ausblick

Wir erwarten, dass die globalen Wachstumsperspektiven für das Jahr 2024 nach 10 Zinserhöhungen in Europa und 11 in den USA gedämpft sein werden. Von der Automobil- bis zur Chemiebranche steht Deutschland vor einer tiefgreifenden Transformation seines „industriellen Modells". Der Preis dafür ist ein sinkendes Trendwachstum. Zudem belasten die hohen Energiepreise noch immer die Unternehmen und Konsumenten. Sollte die Inflation jedoch weiter nachlassen, könnten die Leitzinssätze und somit die Kreditzinsen deutlich sinken und die Unternehmensgewinne aber wieder zulegen.

Neben den Unsicherheiten über die wirtschaftliche Entwicklung sind auch für das neue Jahr einige exogene Faktoren zu bedenken. Der Krieg in der Ukraine und die Auseinandersetzung in Gaza bleiben zentrale Risikofaktoren.

Die 2023 beobachteten Klimarekorde haben den Planeten auf ungewisses Terrain geführt, und klimafreundliche Investitionen sind dringlicher denn je. Darüber hinaus steht uns vermutlich ein aufregendes Wahljahr in den USA bevor. Sollte Donald Trump wiedergewählt werden, deutet vieles darauf hin, dass er vor allem in der Geopolitik und im Welthandel für noch mehr Unruhe als nach seiner ersten Wahl im Jahr 2016 sorgen könnte.

Zum Jahreswechsel findet beim FVM Stiftungsfonds wieder die Re-Allokation statt. Nachdem vor einem Jahr Aktien in der Schwächephase aufgebaut wurden, erfolgt nun ein Abbau (Gewinnmitnahme). Zusätzlich kommen alle Aktienpositionen auf den Prüfstand auf Basis mehrerer fundamentaler Kennzahlen. Sofern die Qualitätskriterien nicht mehr erfüllt werden oder wenn es aussichtsreichere Titel gibt, erfolgt ein Austausch. Gleichzeitig wird auch das Gewicht aller Titel wieder auf den gleichen prozentualen Anteil angepasst.

Aktien 31,68%

Vermögensübersicht

Stringente Aufteilung und Kombination

- Aktive Selektion von Dividenden- und Wachstumswerten (aktiv)
- Passive Abbildung der globalen Aktienmärkte über ETFs

aktiv Dividendenwerte 10,27%

Titel	Branche	Anteil
Europa		**6,3%**
Veolia Environnement S.A.	Energie	0,7%
Allianz SE	Versicherung	0,7%
Deutsche Post AG	Logistik	0,7%
Siemens AG	Elektro	0,7%
Münchener Rück AG	Versicherer	0,7%
Swiss Re AG	Versicherer	0,6%
Henkel AG & Co. KGaA	Konsum	0,6%
Mercedes Benz Group AG	Mobilität	0,6%
Nestlé S.A.	Konsum	0,5%
Unilever PLC	Konsum	0,5%
Nordamerika		**3,9%**
Texas Instruments Inc.	Elektro	0,6%
Emerson Electric Co.	Elektro	0,5%
Merck & Co. Inc.	Gesundheit	0,5%
Procter & Gamble Co.	Konsum	0,5%
Cisco Systems Inc.	IT	0,5%
3M Co.	Konsum	0,5%
Johnson & Johnson	Gesundheit	0,5%
Bristol-Myers Squibb Co.	Gesundheit	0,4%

aktiv Wachstumswerte 5,82%

Titel	Branche	Anteil
Europa		**2,3%**
Novo-Nordisk AS	Gesundheit	0,9%
Linde PLC	Chemie	0,7%
Verbund AG	Energie	0,7%
Nordamerika		**3,5%**
Alphabet Inc.	IT	0,9%
Microsoft Corp.	IT	0,9%
Apple Inc.	Elektro	0,9%
Stryker Corp.	Gesundheit	0,8%

passiv Indexanlagen 15,59%

Titel	Region	Anteil
Asien und EM		**4,2%**
xtrackers MSCI EM Asia ETF	EM	1,8%
iShares MSCI EM SRI ETF	EM	1,4%
Vanguard FTSE Japan ETF	Asien	1,0%
Europa		**5,5%**
Lyxor Dax 50 ESG ETF	Europa	2,8%
iShares MSCI Europe SRI ETF	Europa	2,7%
Nordamerika		**5,9%**
iShares MSCI USA SRI ETF	USA	5,9%

Renten 58,68%

Chancen kontrolliert nutzen:
Disziplinierte Aufteilung über Renten-Segmente

Renten "Basis" 12,22%

Titel	Anteil
Staatsanleihen und Pfandbriefe	**12,2%**
6,500% Bundesrepublik Deutschland 2027	6,1%
0,400% Bundesrepublik Deutschland 2024	2,6%
4,850% Österreich 2026	1,8%
1,850% Italien 2024	1,7%

Renten "Aufbau" 28,94%

Titel	Anteil
Unternehmensanleihen	**28,9%**
iShares Euro Corporate Bonds ESG ETF	4,9%
iShares Euro Corporate Bond 1-5yr ETF	3,5%
Zantke Euro Corporate Bonds Fund	3,4%
1,500% Sixt SE 2024	1,7%
4,875% Procter & Gamble 2027	0,9%
4,625% Veolia Environnement S.A. 2027	0,9%
4,000% BASF SE 2029	0,9%
4,300% EnBW Green Bond 2034	0,9%
4,250% Fresenius SE 2026	0,9%
3,250% ABB Finance 2027	0,9%
4,250% Sartorius Finance B.V. 2026	0,9%
3,263% National Australia Bank 2026	0,9%
4,000% Booking Holdings 2026	0,9%
4,000% GlaxoSmithKline 2025	0,9%
4,375% Autostrade per l'Italia S.p.A. 2025	0,8%
3,125% Oracle 2025	0,8%
3,000% Indra Sistemas S.A. 2024	0,8%
3,125% BayWa AG 2024	0,8%
3,000% Air France-KLM S.A. 2024	0,8%
2,250% Siemens Finance 2025	0,8%
3,000% Adidas AG Anleihe 2025	0,8%
2,500% Volvo Car Green Bond 2027	0,8%

Renten "Chance" 13,36%

Titel	Anteil
Hochzinsanleihen	**1,0%**
iShares Euro High Yield Corporate Bond ETF	1,0%
Hybridanleihen	**6,7%**
4,000% V-Bank AG Nachrang 2026 (unbefr.)	1,6%
Aramea Rendite Plus Nachhaltig I Fonds	0,9%
3,375% Allianz Nachrang 2024 (unbefr.)	0,8%
3,250% Münchener Rück Nachrang 2029 (2049)	0,8%
6,750% Eurofins Scientific Nachrang 2028 (unbefr.)	0,4%
5,993% Veolia Environnement S.A. 2028 (unbefr.)	0,4%
5,000% Orange Nachrang 2026 (unbefr.)	0,4%
4,875% Iberdrola Finanzas S.A. 2023 (unbefr.)	0,4%
3,375% Hannover Rück Nachrang 2025 (unbefr.)	0,4%
4,200% Vodafone Group 2028 (2078)	0,4%
Währungsanleihen	**5,6%**
2,000% Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2025	2,0%
Capitulum Weltzins-Invest Fonds	1,8%
4,125% Kreditanstalt f.Wiederaufbau USD 2033	1,8%

Renten "Übergreifend" 4,16%

Titel	Anteil
Rentenfonds diversifiziert	**4,2%**
Flossbach von Storch Bond Opportunities Fund	4,2%

Gold 8,03%

Gewichtung von Gold - als Sachwert und zum Risikoausgleich

Segment / Wertpapier	Anteil
ZKB Gold ETF Euro A	8,0%

Liquidität 1,61%

Stammdaten

Kategorie:	Mischfonds defensiv
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Geschäftsjahr:	01. November - 31. Oktober
Investmentgesellschaft:	Universal-Investment GmbH
Fondsberater:	Freiburger Vermögensmanagement GmbH
Verwahrstelle:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

	Anteilsklasse S	Anteilsklasse S+ [1]
WKN:	A1110H	A2H5XR
Anteilspreis:	510,04 €	489,06 €
Auflegungsdatum:	07.11.2014	18.12.2017
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,17% eff.	0,17% eff.
Beratervergütung p.a.:	0,60% eff.	0,60% eff.
Verwahrstellenvergütung p.a.:	0,04% eff. [2]	0,04% eff. [2]
Laufende Kosten (TER):	1,09% (bezogen auf vergangenes GJ)	1,09% (bezogen auf vergangenes GJ)
Ausgabeaufschlag:	2,00% (entfällt für FVM Kunden)	2,00% (entfällt für FVM Kunden)
Ausschüttung pro Anteil:	13,00 € am 15.12.23	13,00 € am 15.12.23
Erfolgsvergütung p.a.:	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (3% p.a. mit „High Watermark" der letzten 5 Jahre).	

[1] für steuerbegünstigte Anleger
[2] zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Hinweise zu Chancen und Risiken

Chancen

- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.
- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfoliomanagement durch langjährige Erfahrung.

Risiken

- Kursverluste: Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage im FVM-Stiftungsfonds eignet sich, wenn Sie...

- ein wachstumsorientierter Anleger mit Ertragserwartungen über dem Kapitalmarktzins sind.
- Erträge aus Aktien-, Anleihen- und Währungschancen erzielen wollen.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten und höhere Wertschwankungen akzeptieren können.
- Sicherheit und Liquidität unter die Ertragsaussichten stellen.
- Wert auf regelmäßige Ausschüttungen legen.

Die Anlage in FVM-Stiftungsfonds eignet sich nicht, wenn Sie...

- einen festen Ertrag generieren wollen.
- keine mäßigen bis auch höhere Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.
- über keine Erfahrungen an Finanzmärkten verfügen.
- eine Beimischung von Aktien oder schwankungsreicheren Zinsanlagen nicht wünschen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und dient ausschließlich Marketing- und Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) des Sondervermögens FVM Stiftungsfonds getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden ab dem Auflagedatum bei der Verwahrstelle Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 2161-0), der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und dem Vertriebspartner Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Zita-Kaiser-Straße, 1 79106 Freiburg, Tel.: +49 761 217 10 77) in deutscher Sprache zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.freiburger-vm.de und www.universal-investment.com abrufbar.

Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Erläuterung zur Berechnung der Wertentwicklung mit der BVI-Methode

Die Wertentwicklungsberechnung nach der BVI Methode beruht auf der „time weighted rate of return"-Methode. Diese international anerkannte Standardmethode ermöglicht eine einfache, nachvollziehbare und exakte Berechnung. Die Wertentwicklung der Anlage ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. So ist die Vergleichbarkeit der Wertentwicklungen ausschüttender und thesaurierender Fonds sichergestellt. Die Wertentwicklung wird auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte berechnet. Hierzu werden die Vermögensgegenstände (z.B. Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Immobilien, Bankguthaben, Tagesgeld) und Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten) addiert und Kosten (z.B. Managementgebühr, Kosten für Druck des Jahres-/Halbjahresberichts sowie für die Wirtschaftsprüfung, gegebenenfalls erfolgsabhängige Gebühren) des Sondervermögens sowie eventuell aufgenommene Kredite und sonstige Verbindlichkeiten abgezogen. Der Anteilwert resultiert aus dem so ermittelten Inventarwert („Net Asset Value") dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile.

Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch können die FVM sowie die anevis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM Stiftungsfonds. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die angegeben Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %.

Verantwortung und Erfolg für Ihr Vermögen

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer
Zita-Kaiser-Straße 1 - Quadriga
79106 Freiburg

Telefon 0761 21 71 071
Telefax 0761 21 71 070
info@freiburger-vm.de
www.freiburger-vm.de

Geschäftsführung
Claus Walter (Vorsitzender)
Ralf Streit

Amtsgericht Freiburg HRB 5805
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Wertpapierinstitut -
Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Nr. 115693 vom 25.11.1998

Weitere Informationen
https://www.freiburger-vm.de/fondsmanagement